

Case Study – Vermögensvorsorge

Zielgruppe

Privatperson, Einkommensteuerepflicht in Deutschland

Zielsetzung

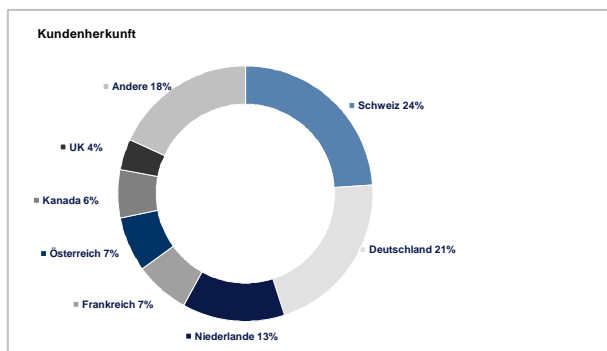
Altersvorsorge, Einkommensteuerliche Optimierung des vorhandenen liquiden Vermögens

Ausgangssituation

Herr M. (60) aus München blickt auf einen erfolgreichen unternehmerischen Lebensweg zurück und verfügt heute über umfangreichen Privatbesitz, der sich aus international verteiltem Beteiligungs- und Immobilienvermögen sowie einem grösseren Bankdepot zusammensetzt. Derzeit ist er für die Bewirtschaftung des liquiden Vermögens Kunde bei einer deutschen Privatbank. Herr M. ärgert sich, dass das dort erteilte Vermögensverwaltungsmandat sein Vermögen bislang nicht vor erheblichen Verlusten in Folge der Finanzkrise bewahrt hat. Das illiquide Beteiligungs- und Immobilienvermögen soll in den nächsten Jahren schrittweise im Wege der vorgezogenen Vermögensnachfolge an die Kinder übergeben werden. Herr M. plant, sich spätestens im Alter von 75 Jahren aus dem aktiven Berufsleben zurückziehen. Er möchte dann viel reisen, seinen Wohlstand geniessen und seine aufwendigen Hobbies (Segeln und Golf) pflegen. Er möchte seinen Lebensabend in Ruhe und in höchstmöglicher finanzieller Sicherheit verbringen, auch im Hinblick auf eine bestmögliche etwa nötig werdende medizinische Versorgung und Pflege.

Lösung

swisspartners empfiehlt Herrn M. den Abschluss einer um 15 Jahre aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherung nach liechtensteinischem Aufsichtsrecht und Versicherungsvertragsrecht, das nach den Vorgaben des deutschen Steuerrechts optimiert ist. Er legt eine seinen Anforderungen entsprechende Anlagestrategie für die Bewirtschaftung des Fondsvermögens fest und lässt sich die Kostenkomponenten des Vertrages auf allen Ebenen (Versicherungsvertrag, Risikokosten, Vermögensverwaltung, Depotkosten, Produkt- und Transaktionskosten) für einen Vergleich mit seiner derzeitigen Bankverbindung vorlegen.



Eine von seinem Steuerberater erstellte Musterrechnung zeigt, dass er bei einem optimierten Versicherungsvertrag nach 15 Jahren und bei Vereinbarung einer ausgewogenen Anlagestrategie für 1.000€ Prämie mit einem inflationsbereinigten Deckungsstockwert in Höhe von 2.079€ nach allen Kosten und Steuern rechnen kann. Eine Vergleichsrechnung unter Voraussetzung gleicher Kapitalmarktbedingungen und unter Berücksichtigung der steuerlichen und kostenmässigen Eigenschaften der derzeitigen Banklösung führt zu einem Ergebnis von 1.076 € (Graphik mit angenommenem Wertverlauf Deckungsstock und Bankdepot, einmal vor und einmal nach Inflation, über einen Zeitraum von 15

Jahren).

swisspartners weist darauf hin, dass die tatsächliche Ablauleistung des Vertrages und des Bankdepots aufgrund der nicht vorhersagbaren Rahmenbedingungen an den Kapitalmärkten in den nächsten 15 Jahren erheblich von der Musterrechnung abweichen kann. Der Vorteil des Versicherungsvertrages gegenüber dem Bankdepot bleibt jedoch insbesondere aufgrund der Kostenvorteile und der Steuervorteile. Eine Vergleichsrechnung unter Voraussetzung gleicher Kapitalmarktbedingungen und unter Berücksichtigung der steuerlichen und kostenmässigen Eigenschaften der derzeitigen Banklösung führt zu einem Ergebnis von 1.076 € (Graphik mit angenommenem Wertverlauf Deckungsstock und Bankdepot, einmal vor und einmal nach Inflation, über einen Zeitraum von 15 Jahren).

Er legt eine seinen Anforderungen entsprechende Anlagestrategie für die Bewirtschaftung des Fondsvermögens fest und lässt sich die Kostenkomponenten des Vertrages auf allen Ebenen (Versicherungsvertrag, Risikokosten, Vermögensverwaltung, Depotkosten, Produkt- und Transaktionskosten) für einen Vergleich mit seiner derzeitigen Bankverbindung vorlegen.